

Heute

Meldungen aus der Stadt

Ford hilft bei Sicherung der Archivgüter

Köln. Autobauer Ford unterstützt die Sicherung der Archivgüter nach dem Einsturz des Stadtarchivs. In insgesamt zwölf Schichten sind nun auch die Ford-Mitarbeiter im sogenannten Erstversorgungszentrum in Porz im Einsatz. Bis nächste Woche Dienstag helfen die meisten von Ihnen hier Fundstücke zu sichten, zu säubern und zu verpacken. *Red*

Umbau der Haltestelle Zoo/Flora

Köln. An der KVB-Haltestelle Zoo/Flora gibt es nur noch einen Behelfsbahnsteig mit einer provisorischen Fußgängerbrücke. Dort steht der Abbruch des Alten Bahnsteiges und der Brücke an. Am Wochenende beginnen die eigentlichen Bauarbeiten in diesem Bereich. Ab Samstagnachmittag ist deswegen auch die Riehler Straße stadtauswärts gesperrt. *Red*

Grünes Licht für Schiffs-Strandclub

Köln. Die Stadt könnte bald um eine Freizeitantraktion reicher sein. Das Bauaufsichtsamt hat grünes Licht für einen geplanten Strandclub auf einem Schiff am Rheinufer gegeben. Das Beach-Boot darf demnach nicht jeden Tag im Sommer – aber an den Wochenenden von Freitag bis Sonntag zwischen Bastei und Altstadt anlegen. Bei dem Boot handelt es sich um das Schiff, das zuletzt im Düsseldorfer Medienhafen vor Anker lag. *Red*

WOCHENEND-TIPP

Jan Ullrich zeigt Herz

Jan Ullrich ist „Gaststar“ bei der „Tour der Herzen“, die am kommenden Sonntag von Hachenburg im Westerwald nach Köln führt. Bereits zum siebten Mal wird mit dieser Radsport-Benefizveranstaltung auf die Situation herzkranker Kinder aufmerksam gemacht. Der Erlös kommt der „Elterninitiative herzkranker Kinder, Köln“ zu Gute. Neben Ullrich, früherer Gewinner der Tour de France und Vater zweier Kinder, ist auch sein ehemaliger Teamkollege Jens Heppner bei der „Tour der Herzen“ dabei. Die 110 Kilometer lange Tour startet um 8 Uhr von Hachenburg im Westerwald und endet nach kurzen Zwischenstopps in einigen Gemeinden gegen 13 Uhr an der Uni-Klinik in Köln. Teilnehmern kann jeder gegen ein Startgeld von 30 Euro, die den kranken Kindern zugute kommen. www.tour-der-herzen.de

Spieleveteranen als Superstars



Köln. „Boxen gehört bei den Videospiele nicht zu den Favoriten. Da habe ich live im Ring genug davon gehabt und viel auf die Schnautze bekommen“, sagt Axel Schulz. Der Schwergewichtler bevorzugt an der Spielkonsole mittlerweile Golf. Schulz war einer von vielen Promis, die am Donnerstagabend im Coloneum über den roten Teppich liefen. Gesehen wurden zum Beispiel Glücksexperte Eckart von Hirschhausen, Moderator Mola Adebisi, Giovanni Zarella, Janine Kunze, Peter Nottmeier sowie die Hockey-Olympiasieger Max Weinhold, Tibor Weissenborn und Timo Weiß. Musikalisch waren Gitarrist Al Di Meola, Bobby Kimball (Toto), John Helliwell (Supertramp) und Leslie Mandoki. Doch die waren Helden des Abends waren zwei Veteranen der Spielewelt: Der Tetris-Erfinder Alexey Pajitnov (Foto: Eppinger) erhielt den Ehrenpreis aus den Händen von Ralph H. Baer, dem Urvater der Spielkonsole. *step*

SO ERREICHEN SIE UNS IHR KONTAKT ZUR KÖLN-REDAKTION

POST Hauptstraße 52, 51399 Burscheid
TELEFON 02174/63209 FAX 02174/5868
MAIL redaktion.burscheid@westdeutsche-zeitung.de

„Ein Platz ist für die Menschen da“

INTERVIEW Am 11. September tritt Wolfgang Niedecken mit Bap auf der Domplatte auf. Es war nicht leicht, dort spielen zu dürfen.

Das Interview führte
Stephan Eppinger

Herr Niedecken, Ihr aktuelles Live-Album ist ein großer Erfolg. Was sind für Sie die Kriterien für ein gutes Live-Album?
Wolfgang Niedecken: Kriterien sind für mich, dass möglichst wenig nachbearbeitet wird und dass vor allem nicht ganze Stücke im Studio neu eingespielt werden. Bei einem Live-Album sind nur das Abmischen und das Zusammenstellen aus verschiedenen Konzerten erlaubt. Das ist bei unserem Album der Fall.

Gibt es Live-Alben, die Sie selbst besonders gerne hören?
Niedecken: Ich habe mir gerade in Berlin die Live-Alben von Leonard Cohen und Eric Clapton mit Steve Winwood gekauft, die mir sehr gut gefallen.

Was reizt Sie am Live-Album?
Niedecken: Am Anfang unserer Karriere waren wir einfach stolz, live so etwas Gutes hinzubekommen. Unser erstes Live-Album war ein großer

Bap-Frontmann Wolfgang Niedecken hat ein Faible für Live-Alben. Foto: Eppinger

Erfolg, weil wir nichts daran verändert haben. Beim aktuellen Album hat sich das jetzt einfach so ergeben. Das ganze Material war da, wir mussten es bloß noch abmischen.

Wie wird das Live-Album zusammengestellt?
Niedecken: Das Kölner Konzert war die Basis. Dazu kamen noch einige Stücke aus anderen Städten. So ist die längste deutsche Live-CD aller Zeiten entstanden, die bis auf zwei Songs unser gesamtes bis hin gespieltes Tour-Repertoire enthält.

Wie entsteht

das Programm einer Tour?
Niedecken: Bei der Pandora-Tour habe ich mich an einem Satz von Bob Dylan orientiert. Der lautet: „Songs sind wie Träume, die man wahr zumachen versucht, wie fremde Länder, die man bereist.“ Die wunderschön poetische Definition von Songwriting hat mich begeistert. Alle Songs bei den Konzerten haben etwas mit Träumen, Alpträumen oder Reisen zu tun. Dazu fallen mir

auch immer wieder neue Songs ein oder ich entdecke alte Lieder wieder neu, die dazu passen. Wichtig ist mir, nicht ein Greatest Hits-Programm zu machen, das ist einfach zu langweilig für mich und wäre ein künstlerischer Offenbarungseid.

Wie läuft das praktisch ab?
Niedecken: Ich habe zu Haus ein Regal, wo alle Songtexte in Ordnern alphabetisch geordnet stehen. Die blättere ich durch und suche Songs, die passen. Die Titel schreibe ich auf Pappkärtchen und schiebe diese so lange auf dem Schreibtisch hin und her, bis ich meine Startformation und die Reservebank zusammen habe. Es muss auch die Möglichkeit geben, in jeder Stadt das Programm zu variieren und so Routine zu vermeiden.

Sie treten am 11. September auf der Domplatte auf. Was bedeutet dieser Ort für Sie?



Niedecken: Das ist für ein Open-Air-Konzert die schönste Stelle in Köln. Viele Leute kommen nur wegen der Kombination von Bap und dem Dom, sogar von gottweißwoher angereist.

Es ist aber nicht leicht, den Roncalliplatz zu bekommen.
Niedecken: Diesmal war es besonders schwer, einen Termin zu bekommen, weil wegen der Bauarbeiten alles sehr knapp war. Wir haben nach einem anderen Ort gesucht, zum Schluss aber eingesehen, dass alles andere suboptimal gewesen wäre. Hätten wir nicht doch noch die Zusage bekommen, hätten wir in diesem Jahr auf ein Open Air in Köln verzichtet.

Wie beurteilen Sie die Diskussionen, um die Domplatte?
Niedecken: Für mich ähnelt das alles einem Schildbürger-Streich. Ein Platz in der Stadt muss für die Leute da sein. Da muss auch mal etwas stattfinden können. Es gibt auch Museen, wo die ausgestellten Bilder die besondere Architektur stören. Ein Platz muss vielseitig einsetzbar und damit funktional sein. Besonders schlimm finde ich die Situation am Heinrich-Böll-Platz, wo Sicherheitsleute bei den Proben der Philharmonie ständig den Platz absperren. Das versteht kein Mensch. Da rotiert Heinrich Böll wahrscheinlich im Grab.

KÖLN HEUTE

BÜHNE

- Comedia, Heinrich Pachtl - Die Spur der Scheine, Das Finanzsystem wird fröhlich angegangen und sein chronischer und akuter Schwachsinn der angemessenen Lachhaftigkeit ausgeliefert., 20 Uhr, Löwengasse 7 - 9, Tel. 0221/399 60 10, www.comedia-koeln.de
- Opernhaus Köln, Capriccio, Frankreich im 18Jhd.: Komponist Flaminio Piccini, Dichter Oliver Strindberg um die Gunst der Gräfin Madeleine, 19.30-21.45 Uhr, Offenbachplatz 1, Tel. 0221/284 00, www.buehnenkoeln.de
- Schauspielhaus, Gott des Gemetzels, Yasmina Reza, 20-21.40 Uhr, Offenbachplatz, Tel. 0221/22 12 84 00, www.buehnenkoeln.de
- Theater am Sachsenring, Liebe, Sex und Therapie, Komödie von Tony Dunham, 20.30 Uhr, Sachsenring 3, Tel. 0221/31 50 15
- Theater im Bauturm, Werther, Mit Arne Obermeyer, Katrin Schmiege und Kai Hufnagel Inszenierung: Rüdiger Pape nach dem Text von Johann Wolfgang Goethe, 20 Uhr, Aachener Straße 24 - 26, Tel. 0221/52 42 42

MUSIK

- Arkadas Theater - Bühne der Kulturen, Duo Joncol - Köln meets Barcelona, Eine außergewöhnliche Begegnung von jungen Künstlern aus Köln und Barcelona, 20 Uhr, Platenstraße 32, Tel. 0221/955 95 10, www.buehnederkulturen.de
- Die Kantine, Highway to Cologne, Mit DJ Arno, Neusser Landstraße 2, Tel. 0221/16 79 16 16, www.kantine.com

MÄRKTE & MESSEN

- Tanzbrunnen, 11. Kölner Bierbörse, mit knapp 700 Biersorten

aus 70 Ländern, 15 Uhr, Rheinparkweg 1, www.koelnkongress.de

PARTY

- Die Kantine, Best of Generation, Für alle, die 30 und drüber sind, 21 Uhr, Neusser Landstraße 2, Tel. 0221/16 79 16 16, www.kantine.com
- Gloria Theater, Das Musikcasting Finale, Köln Kann! Hier bekommen junge Musiktalente einen Einblick in das Musikgeschäft und eine reale Chance auf eine langfristige Förderung und Vermarktung, 21 Uhr, Apostelstraße 11, Tel. 0221/660 6 30, www.gloria-theater.com

Live Music Hall, Poplife, Pop, RnB, Party Classics - Freibier von 21-23Uhr - Longdrinks 3, 21 Uhr, Lichtstr. 30, Tel. 0221/954 29 90, www.livemusicall.de

FÜHRUNG

- Opernhaus Köln, Blick hinter die Kulissen, Backstage Tour im Opernhaus, 16 Uhr, Offenbachplatz 1, Tel. 0221/284 00
- ...UND SONST
- Kölner Zoo & Flora, Nachtexpedition für Kids, Eine geheimnisvolle Expedition führt Kinder ab 8 Jahre zu den nachtaktiven Tieren des ZOOs, Riehler Str. 173
- Rhein Energie Stadion, Nacht

der Technik, an Veranstaltungsorten in ganz Köln, wie u.a. Cinedom, ADAC, Deutsche Bahn etc. Präsentiert werden technische Anwendungen aus allen Bereichen menschlichen Lebens - auch für Kinder geeignet. www.nacht-der-technik.de, 18 Uhr, Aachener Straße, www.stadion-koeln.de

KÖLN MORGEN

BÜHNE

- Musical Dome Köln, Monty Python's Spamalot, Mitreißende Musik, großartige Tanzszenen, eine romantische Liebesgeschichte - Beste Unterhaltung für die ganze

Familie, Goldgasse 1, Tel. 0221/577 92 10, www.musical-dome.de

- Severins-Burg-Theater, NTwo Queens - zwei Königinnen, Die königlichen Konkurrentinnen Elisabeth Tudor und Mary Stuart treffen aufeinander., 20 Uhr, Eifelstr. 33
- Theater Der Keller, Die Millionärin, Sophie und Theo: Zwei Landstreicher auf der Suche nach einem warmen Schlafplatz, nisten sich unter falschen Vorwand in die Villa von Jean Jaques ein, 20 Uhr, Kleingedankenstr. 6, Tel. 0221/31 80 59

MUSIK

- Alte Feuerwache, Krasse Lyriks - Meet und Mix, Eine Veranstaltung für junge Musikfans und Sprachtalente von 14-20 Jahren. Aus der dreiteiligen Werkstattreihe „Mach aus deinen Gedanken Hip Hop, klassische Lyrik oder Poetry Slam“, 16 Uhr, Melchiorstr. 3, Tel. 0221/973 15 50, www.alte-feuerwachekoeln.de
- Stadtgarten, Martin Schulte Quartett, Kompositionen von swingend über groovend und rockend, 23 Uhr, Venloer Str. 40, Tel. 0221/952 99 40

MÄRKTE & MESSEN

- Tanzbrunnen, 11. Kölner Bierbörse, mit knapp 700 Biersorten aus 70 Ländern, 15 Uhr, Rheinparkweg 1

PARTY

- Alter Wartesaal, Grosse Leute.de - Party, Hier treffen sich die GROßEN zwischen 176-217cm - Megahits der 80er und 90er Jahre, 21 Uhr, Johannisstr. 11, Tel. 0221/912 88 50, www.wartesaal.de

Weitere Termine:
www.report-k.de
Das Kölner Kinoprogramm:
www.koeln.de/koeln/was_ist_los/kino

SOMMER Ausflüge ins Grüne sind angesagt



In den nächsten Tagen sind in Köln Temperaturen von bis zu 27 Grad angesagt. Zwar gibt es morgen und am Sonntag wahrscheinlich auch einzelne Schauer, aber Ausflüge ins Freie bieten sich in den nächsten Tagen an. Wie wäre es mal mit einem Sonnenbad am Aachener Weiher. Dort kann man auf den Wiesen picknicken oder im schön gelegenen Biergarten sich eine Auszeit gönnen. Schön sind auch die Tage im Volksgarten in der Südstadt oder im Rheinpark in Deutz. *step*

Wie wäre es mal mit einem Sonnenbad am Aachener Weiher. Dort kann man auf den Wiesen picknicken oder im schön gelegenen Biergarten sich eine Auszeit gönnen. Schön sind auch die Tage im Volksgarten in der Südstadt oder im Rheinpark in Deutz. *step*

Foto: Eppinger